

# Anlage zur Einladung PUA 19.05.2011

## Sachstandsberichte / Mitteilungen

Diese schriftliche Information ist nach Abstimmung im Planungs- und Umweltausschuss als Serviceangebot der Verwaltung zu sehen. Im Rahmen des Tagesordnungspunkt „Mitteilungen und Anfragen“ besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Anfragen aus dem parlamentarischen Bereich zu diesen Informationen zu stellen.

### **Freigabe des Teilbereichs der Weststraße zwischen Kreisverkehr Koppelstraße/Weststraße und T-Kreuzung/Schulstraße und der Schulstraße zwischen Weststraße und J.-Voos-Gasse für den Radverkehr in Gegenrichtung**

Bezug: Beschluss des Planungs- u. Umweltausschusses/Straßenverkehrsausschusses vom 07.10.2010

Nach Mitteilung des FB 60.1 vom 14.03.2011 ist die entsprechende Anordnung der Beschilderung und der notwendigen Markierungsarbeiten erfolgt. Die Markierungsarbeiten können jedoch erst ausgeführt werden, wenn auch nachts die Außentemperatur nicht unter 5° C sinkt. Die benötigten Verkehrsschilder sind aufgestellt.

### **Aufstellung von stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen an der Lünener Straße**

Mit Schreiben vom 09.02.2011 bat die Stadt Kamen den Kreis Unna um Prüfung, ob und unter welchen Voraussetzungen die Installierung stationärer Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen an der Lünener Straße im Zusammenhang mit der Umsetzung des Luftreinhalte- u. Lärmaktionsplanes möglich sei, mit Blick auf die für die Nachtstunden vorgesehene Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 Km/h.

Nach eingehender Prüfung der Anfrage wurde seitens des Fachbereiches Straßenverkehr des Kreises Unna mitgeteilt, dass künftig die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung zunächst weiterhin vornehmlich auf Unfallhäufungsstellen ausgerichtet werde, bei denen nicht angepasste bzw. überhöhte Geschwindigkeiten mit ausschlaggebend für die Unfallentwicklung sind und bei denen die Unfallkommission als geeignete Maßnahme eine stationäre Geschwindigkeitsüberwachung in Form von sog. Starenkästen beschließt. Seitens des Kreises wird jedoch angeboten, nach Umsetzung der baulichen Maßnahmen und einer daraufhin erneut durchzuführenden V85-Messung, um die Wirkung dieser Maßnahmen zu überprüfen, den betreffenden Streckenbereich sporadisch mit in die mobile Geschwindigkeitsüberwachung einzubeziehen. Nach Durchführung und Auswertung der geplanten Maßnahmen soll die Stadt Kamen bei Bedarf mit dem Kreis Unna geeignete Messstandorte abstimmen. Des Weiteren empfiehlt der Kreis Unna, die geplante Ausschilderung der reduzierten zulässigen Höchstgeschwindigkeit mit dem Zusatzzeichen „Lärmschutz“ zu ergänzen, da dies zu einer Akzeptanzsteigerung der vorgesehenen Verkehrsregelung und der zukünftig folgenden Geschwindigkeitsüberwachung beitragen könne.

### **Anfrage der CDU - Fraktion vom 2.9.10 an den Planungs- und Umweltausschuss zu Rückstau und Fließhindernissen bei starken Regenereignissen im Körnebach**

Bezug: Sitzungen des Planungs- und Umweltausschusses vom 27.09.2010

Die o. g. Anfrage wurde durch Herrn Jungmann in der Sitzung des Betriebsausschusses am 22.02.2011 wie folgt beantwortet:

„Herr **Jungmann** erklärte, dass er die Anfrage aus dem Planungs- und Umweltausschuss telefonisch an den Lippeverband übermittelt habe, mit der Bitte um entsprechende Untersuchung und Beantwortung. Der Lippeverband sei Eigentümer des Fließgewässers und ihm obliege damit die originäre Aufgabe der Überwachung und Unterhaltung des Gewässers. Nach dem abgestimmten Planfeststellungsverfahren und der durchgeführten Renaturierung der Körne ist der Lippeverband verpflichtet, das Gewässer weiterhin zu beobachten und entsprechende Maßnahmen (z. Bsp. Rückschnitt von zu starkem Bewuchs) durchzuführen, um Beeinträchtigungen, Störungen oder

Schäden zu verhindern. Dem technischen Leiter des Eigenbetriebes wurde seitens des Lippeverbandes fernmündlich mitgeteilt, dass die von der CDU-Fraktion dargestellte Situation seitens des Verbandes als nicht bedenklich eingestuft werde und auch nach eigenen Beobachtungen des Lippeverbandes kein Handlungsbedarf gesehen werde.“ (Auszug aus der Niederschrift des Betriebsausschusses vom 22.02.11)

### **Unterhaltungsarbeiten im Bereich des Entwässerungsgrabens an der Waldstraße**

Bezug: Gemeinsame Sitzung des Planungs- u. Umweltausschusses u. des Straßenverkehrsausschusses am 07.10.2010

Die Anfrage von Herrn Mork wurde durch Herrn Jungmann in der Sitzung des Betriebsausschusses am 22.02.11 wie folgt beantwortet:

„Herr **Mork** regte an, die Unterhaltungsarbeiten, insbesondere den Rückschnitt von Pflanzen, in dem genannten Bachbereich, der nach seinen Beobachtungen eine ökologisch hochwertige Fauna und Flora aufweise, möglichst nicht, wie in 2010 von ihm beobachtet, in der Vegetations- und Blühphase durchzuführen. Herr **Jungmann** erklärte, dass im Sommer 2010 der betroffene Bereich vermessen werden musste und man seitens des Eigenbetriebes daher die notwendigen Unterhaltungsarbeiten vorgezogen habe. Er sagte zu, zukünftig Pflegemaßnahmen, die der Erhaltung der Funktionalität des Entwässerungsgrabens dienen, möglichst erst im Herbst nach der Blütezeit durchführen zu lassen.“ (Auszug aus der Niederschrift des Betriebsausschusses vom 22.02.11)

### **Sachstand Erneuerung Bahnhofsumfeld**

Am 10.05.2011 wurde der Verkehr auf der Westicker Straße, mit Kreisverkehrsplatz, Ausfahrt aus dem Parkhaus und dem Stich zur Bahnhofstraße frei gegeben. Zur Zeit finden in diesem Bereich Restarbeiten für den Straßenbau, wie z. B. die Pflasterung des Gehweges und der Stellplätze vor der Villa der Stadtentwässerung, statt.

Die Bepflanzung kann aufgrund der Witterung erst im Herbst erfolgen.

Das taktile Leitsystem für Sehbehinderte wurde fertig gestellt und der Bereich auf der Ostseite des Parkhauses wurde inklusive Bussteig frei gegeben um die Fuß- und Radwege Verbindung vom Bahnhof zur Westicker Straße aufrecht zu erhalten.

Die Umlegung der Verkehrsströme, zurück auf die Westicker Straße, war Voraussetzung für die Sperrung der Poststraße, in der nun der Lückenschluss im Kanalbau, zwischen der Bahnhofstraße und Busbahnhof erfolgt.

Der Straßenbau wird im südlichen Teil der Straße Am Bahnhof (vor der Polizei) fortgesetzt.

### **Konjunkturpaket II – Nordenmauer**

Der Ausbau wurde mit dem Investor der Hochbaumaßnahme abgestimmt. Bei den Straßenbaumaterialien und der Beleuchtung wird es, zur optischen Erzeugung eines Platzes, einheitliche Materialien geben.

In der 14. KW wurde die Baustelle eingerichtet und die Umleitungsbeschilderung aufgestellt.

Die Vorarbeiten für die Versorgungsträger und die Straßenentwässerung sind abgeschlossen.

Die Arbeiten für den Straßenoberbau wurden begonnen.

Die Gesamtdauer der Maßnahme, inklusive der Asphaltarbeiten zwischen Kämmerstraße und Kreisverkehrsplatz Nordstraße/Nordenmauer beträgt ca. 3 Monate.

### **Abschaltung Straßenbeleuchtung Hochstraße**

Ein Bericht über die Erfahrungen während der Erprobungsphase mit anschließender Entscheidung ist für die 4. Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 14.07.2011 vorgesehen.